utlich 50 4, 1/3 jährl. 1.50 4 um. frei ins Haus. Durch Boft bezogen 1.65 4

Unterhaltungsbeilage), burd te Bojt nicht beziehbar, tofte sonatlich 10 4, 4 jährlich 30 4



Inferate für die fällige Rummer müffen spätestens bis vormittags %10 Uhr in der Expedition aufgegeben sein

Eingetragen in bie Boft-geitungelifte unter Dr. 7501

für Salle und den Saalfreis, die Rreife Merfeburg-Querfurt, Deligid-Bitterfeld, Raumburg-Beigenfels-Reit. Bittenberg-Schweinig, Torgan-Liebenwerda und die Mansfelder Rreife.

Telephon . Dr. 1047,

Rebattion und Expedition: Geiftftrafe 21, erfter fof parterre rechte.

Telegramm-Abreffe: Bolteblatt Sallefaale.

Telephon : 9tr. 1047

Mr. 191

Salle a. S., Donnerstag den 17 Auguft 1899.

10. Jahrg.

Aus Frankreich.

Das Artegsgericht sieht nach Berurteilung aus. — Fefttag. — Lobori. — Abfohittelungen. — Brotlamation bes Maires bon Rennes. — Bertretung für Labori. — Arthur Meyer hinausgeworten. — Guerin in der Baftile. — Aundgebung für Drevjus. — Deutsch land und die Artegsgefahr bon 1894. — Rochmals Guerin. — Rochefort geslüchtet.

Dienstag war Maria himmelfahrt. Das Kriegsgericht hat infolgebeffen feine Sigung abgehalten.

Mit Laboxi icheint es ichlimm zu stehen. Die Nerzte können immer noch teine Diagnose stellen. Ein bekannter Chriurg aus Paris ist in Nennes eingetroffen. Der Attentäter ist noch nicht berbaftet. Ein Individum, das berhaftet murde, tonnte sein Allbi nachweisen und wich efreigelassen. Das die Berhaftung und nicht erfolgt ist, liegt nachscheinisch daran, das der Pacifett und die Staatsanvalte in Rennes offen mit den Nationalisten impathischer und sich seine besondere Müse geben. Das ein Komplott vorliegt, erscheint zweisellos.

Die Nationalistan freisich leugnen, daß der Wörder von ihnen gedungen gewesen sei. Die Libre Parole macht die Regierung sitt alles verantwortlich. Hent sind wir noch beim Word, morgen wird ohne jeden Zweisel der Bürgertrieg da sein, so

Der Maire von Rennes hat am Montag eine Proklamation i die Bevölkerung an den Mauern anschlagen laffen. Sie

an die Bevöllerung an den Mauern anschlagen lassen. Sie besagt:
Ein abscheidert zu keiner Partei beangen, dessen darf. Ihrhefer die Jugehörigkeit zu keiner Partei beanspruchen darf. Ihr voerde Kuch, siehe Mibiturger, nicht irre sühren lassen der derecknigkeit und Vahrheit einen Alf des Wahnstuns, der nur den Gezuern des Wertes der Gerecknigkeit und Vahrheit dienslich ein kann, das das Kriegsgericht zu erfüllen im Vegriss ist.
Die Proflamation ermachnt die Vegrissischen den Kamen Frankreichs und der Kepublik, allen Provokationen zu widersliehen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, und Ruhe zu bewahren.

Für Labori soll ein Bertreter einspringen. Man denkt an Elemenceau oder Mornard; der lettere hat Drepfus vor dem Kassationshose bertreten. Labori selbst äußerte im Fieber: "Sagt Mercier, daß ich Fragen an ihn zu richten habe." Er verlangt, nach dem Kriegsgerichtsfaal gesührt zu werben.

Aus dem Hotel Moderne, dem Hauptquartier der Drenfus-partei in Rennes, wurde vorgestern Arthur Meper der Chef-redafteur des Gaulois hinausgeworfen, der in der Drenfus-assause Jahren eine beionders gemeine Haltung eingenommen hat. Einige streitbare Witglieder der Drenfuspartei befahlen ihm, sofort aus dem hotel auszugießen, da es ihnen nicht länger passe, ihm in demielben hause zu wohnen. Weier leistete dem Befehle pünktlich Folge.

Beitere Verhaftungen stehen in Varis bevor. Gegen Indet vom Petit Journal soll ein Haftseless erlassen zu den Verhaltungen über die Indiaden zur Lerstungen über die Indiaden zur gefeinung hat, die die Regierung au dem entscheidenden Vorgehen veraulast haben, ift man mit sich doch darüber klar, daß aus dem Kachforschungen über die Veradredungen in hinflick auf dem Putschertung nie der Veradredungen in hinflick auf dem Putschertung iber die Veradredungen in hinflick auf dem Putschertung iber die Veradredungen in hinflick auf dem Putschertung ist der Veradredungen in hinflick auf dem Putschertung in der Veradredung in der Veradredung der von der Veradredung der Veradredung der von der Veradredung der Veradredung der von der Veradredung der Veradredung

Guerin läßt sich weiter belagern. Er wartet darauf, daß seine Anhänger ihn befreien. Die Bariser haben aber keine Luft dazu. Trodbem sehen die Bartioten ihre Bemilhungen sort, eine Protessenschelbengen der Monten herbeigussignen, die einen Meuterei sihren korteinen. Die vernituel zu einer ossenen Weuterei sihren könnte. Ihre Emissare bearbeiten besondere Besondere der Elngestelten von Schlächter berauft das dauptsortningent zu den antisemitsigen Straßenbataillonen siellen. Die braven Schlächter bezeugen aber kein Berlangen, mit der Polizie und den Aruppen in einen blutzgen Konsillt zu treten, sondern bleiben den Aufreizungen gegenüber recht zeiechziglistig. Immerssip inst umfassen Vorsichtsmaßregeln ihnen gegenüber ergrissen worden, so das sie, falls sie auf die Bouleards "sinabssiegen wollten, nicht alzu weit Tommen könnten. In der Racht zum Mittwoch wollte die Bolizei zur Berhaftung Guerins schretz.

Am Montag abend erfolgte auf den großen Boulevards eine ansehnliche Kundgebung. Einige hundert junge Burichen, meist Studenten, langten "Mercier nieder!" schreiten der dem Boulevard Montanartre au. Sosort erwiderte eine Angahl Passanten durch Hochrift auf Mercier und die Krinee. Es entstanden steine Kallereien. Die anweienden Schulelte bertrieben die Manisesanten schwelle. Beim Abzuge übertönten die Nufe: "Mieder Mercier, Mörder!"

Die Musfagen des Generals Mercier in Rennes fomm

Gin Berliner Lotalblatt berichtet bon der Belagerung Des

ver 11cg.

Guerin ließ abends fieben Uhr auf dem Dache des Haufes in der Rue Chadrol, in dem er fich berichangt hat, seine Kahne annageln, welche die Inschrift trägt: "Frankreich den Franzosen."

Rochefort, der Redakteur der Intransigeant (des "Un-versönlichen") ist nach San Sebastian in Spanien gestüchtet.

Cagesgeschichte.

Salle a. G., 16. Auguft 1899.

Die Zahl der Freunde der Judiffansborfage inter den Nationalliberalen wird, wie die Deutsche Zagesztz, von jehr gut unterrickteter Seite erighren haben will, immer größer; es sei jo gut wie ausgemacht, daß die Mehrheit der national-liberalen Bartei nach den Freiren den Bassermannichen Stand-punft nicht teilen werde. Schon möglich

Edjon wieder einmal. Gegen die Badereiverord-nung hat der 11. Bundestag der Baderinnungen Deutschands in Magdeburg am Montag einen Protest an den Bundes-rat beschöfen. Wenn die Aufgebung der Berordnung nicht

möglich sei, so möge der Bundesrat an Stelle der jett zu-lässigen Arbeitszeit eine Ruhezeit von 8 oder 10 Stunden pro Tag unter Gewährung von 30 leberarbeitstagen pro Jah-beier Berordmung ibertreten, zur Bestrafung herangezogen werden, sowie auch, daß die Berfolgung der Uebertretung inmerhalb 8 Tagen nach der That zu geschesen hat. Dabei ist die Durckstellichten der Berordmung von den Gewerbe-nispestoren sich nach der Berordmung von den Gewerbe-nispestoren sich von der Berordmung von den Gewerbe-nispestoren sich von der Berordmung von den Gewerbe-

impertoren igon io into do oft felgeltellt worden.
Es wirt weiter photographiert. Die anarchijnighe Mednetin, Fräulein Famm Inle ift bei ihrem Aufenthalt in Oresden nach der Boligie worgeloden worden, no vertuckt wurde, fie iber alles Wögliche ausguhrochen. Nach dem Berbir erhelt das Fräulein eine Rummer an die Bruft befeftigt, und dann wurde sie in zwei Selmangen, von vorn und von der Seite photographiert. Diese neueste Alt der sächsigie wird beuin wie die übeigen der preußsischen Soligie wird beuin wie die übeigen der preußsischen baldwöglicht im Melchstage zur Sprache fommen.

Berliner Wind weht in Baden. Richt mir die Abhaltung Berliner Wind weht in Baden. Richt nur die Alfhaltung der Revolutionsfeier ilt verboten worden, das Ministerium hat and die Aufstellung des fertig dollegenden Gradifeiers auf dem Kastatter Friedhof trot des eingehaltenen Bertrages zwischen dem Stadtrat und dem Komiter unterlagt. Auch Baden hat also nunmehr feine Denfundsfrage. Die Antwort auf diese Borgehen wird der Kegierung im Herbsi bei dem Landsagswahlen erteilt werden. Wie ein Legtgamm in letzer Stunde meldet, ist die Aufstellung des Denfunds doch noch gestattet worden.

stellung des Denfinals doch noch gestattet worden. Freisunige Kommunassolitist. Bekanntlich hatte die freisunige Stadwerwaltung von Riel den Zenjus sir Gemeinde wahlen wesentlich erhöht, das Oberverwaltungsgericht aber auf erhobene Klago die Nagregel als ungesellsich bezeichnet. Trop dieses litreils hat das Stadwerverwaltungsgericht deer auf erhoben kluntahme von 3660 Euwodheren in die Bürgerrolle, die sich bei ihrer Mellannation mit gutem Rechte auf dieses Urteil berufen konnten, abgelehnt. Die freisunigen herren beharren also auf ihrer ungesektichen Bahstordnung, durch die Austrelien von Arbeitern ihr Bahstecht gerauft wird.

Inspettor in oer nacerne ertningie, vessgalo de Soldaten und mebr zur Arbeit kämen, erhielt er zur Antwort: Die Leute wollten nicht mehr auf Gorten arbeiten, weil man sie dort mit kintigem Fleisch gepflegt habe; wenn sie schwer arbeiten sollten, machten sie auch Anspruch auf anständiges Gfen. Da werden Chinesen wohl schließlich die einzige Rettung sein

Ja berecht wurde die Beitragt die einzige nertung jent Agierung in Sachen der Einleitung eines Disziplinarverlahrens gegen mittelbare Staatsbaamte, die direct oder indirect die Sozialdemofrate unterfülgen, joldte sich die weinarcifde Regierung in Gegensat zum Berliner Der-Verwaltungsgericht gestellt haben, indem sie jedes Vorgehen ablehnte. Diese Meldung, die in einer Neihe von Zeitungen verbreitet wurde, wird jest in einem der Germania von der großberzoglich weimarischen Regierung zugesandten Schreiben den entstert. — Nithin wird es auch in Weimar den Genossen an ergiebigem Agitationsfost worden. ftoff niemals mangeln.

Begen doppelter Kaiferbeleidigung wurde von der Straffammer des Berliner Landgerichts II der Bader P. B. Bötfch zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Botho ja 2 Japren Gelangnis verutrett.
Reine politische Nachrichten. Die braunschweigische Landeskrechtspartei hält ihren stimsten Varetting unter dem Borith des Grains v. d. Schullenburg-Gessen und des Verenierleutnants a. D. Otto Ciffer Pichterteide am 27. September in Solsminden ab. — Die deutsch-zigeide am 20. September in Solsminden ab. — Die deutsch-zigeide Reformpartei hält ihren Parteitag am 9. September in Handung ab. — Der Vollung aus Daress-Salaam dort im Alter von 34 Jahren am 2. Auf gestreben.

Ausland.

Deftreich. Der verhaftete Oberrevident im Eisenbagn-Ministerium v. Mosetig ist geständig, im Jedruar an den venstonierten Staatsbalpnbeamten v. Przydocowoski die Kopie des Trunppenbesjörderungsplanes der Staatsbasken aus-geliesert zu haben. Przydocowski versprach dassur Mosetia



200 Gulben, verfchwand jedoch, ohne einen heller bezahlt gu haben.

Jaden. In Brünn fanden am Wontag abend große von den Sozialdemokraten veransfaltete Straßenkund geben die Gegen die Kegierung und gegen die Zuderfeluer statt. Ernagen, zogen unter Absingung von Arbeiterliedern durch die Stodt, wobei auch heftige Aufe gegen die Minister eichdollen. Besonders fürmisst waren vor dem Regierungsgebäude Kule gegen Thun und Kaizl. Mit dem gangen Wege von tein Schusman zu erblieden, ereignete sich auch fein Minister ein Amsschaftlich und kein Minister ein Amsschaftlich und die Beutschaftliche von Verinn zu einer Einspruchsperiammlung, der einen Sod Teilnehmer beiwohnten. Nach der Berfammlung zogen sie gleichfalls unter Kusen gegen die Suckersteuer durch die Stadt.

Atalien. Die Regierung hat die gebührende Antwort auf den Mailander Brozes erhalten. Die infolge der Absprechung der dürgerlichen Ghieri, Turati und Desandreis wurden vorgestern wiedergewähft.

Marteinadrichten.

Tarteinagrichen.

Die französische Arbeiterpartei (Guesbisten) hat am Sonntag vormitag ihren 17. % on greß in Epernan ersöstnet. 170 Delegierte, ibe 439 Gruppen und 303 Schöte repväsientierten, waren ersösienen. Die Erstänung des Nationaleris, die 18. and bon uns biedergegeben worden ist, wurde einstimmtig gebilligt. Der Kongreß ist der Reinung, daß die kreieterpartei unter der Eroberung der vollischen Nacht immer die politische Franklichen Packt immer die politische Franklichen Packt immer die politische Franklichen Packt immer die politische Erpropriation der kapitalischen Racht immer die politische Franklichen von Schalbandern unt mittellt eigener Krost, d. h. durch die organisserten Kebiter leicht guldigt. Alls Klossichafungie Kartei auch in Antanti ibersätzt der Kongreß dem Nationalrat die Sorge, zu prüsen, oben Gestallen kapitalischen der Songerscheit und Unischalband under Kohstinoen einemmen werden können, ohne daß das Jehd des Agleichen wird.

Der Vornakris dem er Kongreß der konst diese nach der Konstromitie sehn der Kongreß der Kongreß

Songreß der Gemerkichaft der Buchdrucker

Kongreß der Gewerkschaft der Zuchdruker am 6. und 7. August in Haunder.

Ber Fintritt in die Tagesordnung gedent der Borstigende, Genosse Lagesordnung gedent der Borstigende, Genosse und Keipsig, der versierbenen Mitglieder Spirickselber, Cannon und Kosenthal: das Aubenten derieben nurd in der iblichen Weite gedert. Genosse Lebendung giebt nun einem Liederbild über die Gentriedelung der Gewerftsgaft ieit ihrer Begrindung, Der Mitgliedergumachs iei ein matziger zu nennen; die Kossinung, den größeren Leil der Austi-gemeinschaftsgeguer Deutschlands in der Gewerftsgaft au ver-einigen, iei involge der Kubangilchkeit der Buchdrucker an ihre Kansten gescheiter: er bitte aber zu bedeuten, dag nicht die Luantität, inobern die Kualität die Einste der Gewerftsgaft ein ab den fell, das das alte Gusten in der Gewerftschaft aus mache. In eine Einigung mit dem Verbande iei wohl saum ab den fell, das das alte Gusten in der Verbande ist wohl kaum al densten, das das alte Gusten in der Verbande ist wohl kaum ab der Verbande ist der Verbande ist wohl kaum ab der Verbande ist der Verbande ist wohl kaum ab der Verbande ist der Verbande ist wohl kaum ab der Verbande ist der Verbande ist wohl kaum ab der Generiffant die Gestalt.

Genolfe Dutz gieter den Kalenbercht. Danach beträgt ist in Frindung der Generiffant die Gestanteinundum 25 928.38 Mt., die Gelamtansgade 18271.34 Mt. Der augenblickliche Kallen-

ist mit der natürlichen Aufgade der Gewerkschaften, alle sich bietenden wortschaftlichen Choncen im Interesse der Arbeiter ausgannüsen.

De der Gewerkschaft der Buchdrucker die Eristensberechtigung bestritten wird oder nicht, ist ohne jeden Einstug auf ihre Zhättgetet.

Die Liebergangsbessimmungen werden ausgehoben und ein Antrag des Jentralsomitees angenommen, der den wegen ihrer inmpathischen Haltung auf Gewerkschaft aus dem Berbande ausgeschlosienen und den isch mit die teile nieden Kollegen der im Berbande gelessienen Beitralsomiten kollegen der im Berbande gelessienen Beitralsomitien kollegen der im Berbande gelessienen Beitralsomitien ertigenen Die Gewerkschaft aus dem Berbande mit der Beitralsomitischen und der Arbeitralson unt nuter Justimmung der Zentralsomitischen ertiglen. Dies kommensionen Mittage der Arbeitralsom der im Antre Eigen und der den angenommenen Untrage der Kambigung Witchilaber aus der Berjonen und hat ihren Sig im Berlin. Ein Klurag, den Kongress stinitig mur alle zwei Jahre kontrollen und der Kleibigung der geinger Schreibigung der Benniernstonen bewähligt und auf Mahl des Zentralsomitees eigenfrichen. Demielben gehören mun an die Genoffen Lehmann, Bollender, Der nächte Kongres wert nicht kann der Gewircht unter Ableiche Kongress wert der Politikans, der der der der Kleibigung der Kunath, Koppe, Meinigen, Zenfert, den Beitralsomitees gegangen, den Beitralsomitees gegangen, den Beitralsomitees gegangen, den Beitralsomit und aus der Dramitisch worden under Verlichtung der Altrages, des Platte der Gewerkschaft wirder der Verlichtung der Altrages des Platte der Gewerkschaft wir der Pusikerien Beite als Drami aller werter Albeihung des Altrages des Platte der Gewerkschaft und der unter Wiehelnung des Altrages des Platte der Gewerkschaft und ber unter Albeihung des Altrages des Platte des Gewerkschafts und betrachten au lassen.

Lohales und Provinzielles.

* Turch einmittiges Pandeln haben am Montag die Holze * Turch einmittiges Pandeln haben am Montag die Holze die Jumming ihres Arbeitagebers zurückgewiefen, Schulbänke für den Alfordiag von 3.60 Mart der Sich zu machen. Die jelben Alfordiag von 3.60 Mart der Sich zu machen. Die jelben Alfordiag von 3.60 Mart der Sich zu machen. Die jelben Alfordiag von 3.60 Mart der Sich zur den Mohen-geben Mohen der A.50 M. in Lohnarbeit gefommen. Trobben Herr Auboluh worher Keußerungen gethan, dos er abfolut nicht mehr gebe im Kohn wollte er die Bänte auch nicht machen lassen, wem's nicht passe, fönne gehen u. s. w., mußte

er fic boch Montag vormittag, als er ju seinem größten Schreden sah, daß auch die Arbeiter, auf die er seine Soffmung setze, sich mit ibren Arbeitsbrübern solltdurisch erflätzen, nachgeben nub logar die Kollegen, die schon ihre Fremdyettel er halten hatten, wieder zurückhofen lassen. So haben die Sollegen durch ihre Einmittigteit erreicht, daß die Bänte jeht in Lohn gemacht werden und jedenfalls wird herr Rudolph nicht sollegeren wie seine kollegen.

nicht ichlechter jahren wie seine Kollegen.

* Töpferstreif. Seit gestern, Dienstag, irreifen die hiesigen Töpfer die auf acht Mann. Bei dem Töpfern gesten heute noch die Töpfer die auf acht Mann. Bei dem Töpfern gesten heute noch die Töpfer die die Auffrecht die Seine die Kauftrast des Gebes beträcktlich gesunsen ist, hat sich die Lage der Töbfer fortgeset beträcktlich gesunsen ist, hat sich die Lage der Töbfer fortgeset beträcktlich gesunsen ist, das ist, die Lage der Töbfer fortgeset beträcktlich gesunsen ist, das ist, die Lage der Töbfer fortgeset beträcktlich gesunsen ist, das ist, die Lage der Töbfer fortgeset einen Justifalg don 5 Borg, wodurch sich die Lastlockteiter einen Ausglag don der Abry, wodurch sich die Lastlockteiter der Die Unternehmer lechten die Geschlich und bestehe Porder ung ab und legten den Gehilfen jogar einen Trustarif vor, der die Arbeitsbedingungen noch verschlechter. Daraufhin stehen die Keschisen die Arbeitsbedingungen noch verschlieber Porder und gesten den Zarif der Gehilfen fogar einen Trustarif vor, der die Keschisen der Schale der die Arbeitsbedingungen noch verschlieber Porder und der Westellsbedingungen noch verschlieber der Westellsbedingungen noch verschlieber der Schale der Schale der die Verschlieber der Schale der Schale der die Verschlieber der Schale der die Verschlieber der Verschli

ört zu haben. **Arbeiter-Risito.** Durch flüssiges Eisen wurden dem in er hiesigen Waichinensabrit beichäftigten Gußputer Germ. Obsi

wohl?"
Tr lachte bitter.
"Viege ich nicht immer unterwegs swischen dem Kannner
gericht und der Mügenerstraße? It es da ein Wunder, wenn
man ani den dund sommt? Dabet muß ich jeden Umgang
entbehren. Das hindert mich am Fortsommen; ich brauche lebhafteren Vereiche mit meinen Kollegan, mit anderen gebilderen
Wenschen; ich muß fort aus dieser Gegend, sonst gehe ich zu
Grunde!"

Grunde!"
Die liebende Mutter wagte es nicht, irgend welche Einwen-dungen zu machen; des Sohnes Worte überzeugten fie boll-ftändig.

(Fortfetung folgt.)

— Ein leutseliger Wonard eines afrisanischen Staates erlieh folgendes Reikript: "Für den 16. des nächsen Wonats verfüge ich die Kobaltung eines allgemeinen Seiertags. Da fil nämlich mein Geburtstag, an welchem meine Untertannen nicht arbeiten follen. Das deruth auf Gegeneitstigtet — ich arbeite nämlich am Geburtstag meiner Unterthanen auch nicht!"

Schulhumor. Lehrer (biftiert): "God foll ber Raifer leben." Der tleine Morit: "herr Lehrer, ift Rafferleben ein Bort?" (Rudent.)

Der Mintterfohn.

Roman aus der Gegenwart von Arthur Bapp. (Rachdrud verboten.)

"Ich wollte mal iehen, wo Sie wohnen," näselte v. Mart-wald weiter, "aufgerdem habe ich mit Ihnen eine dringaliche Angelegenheit zu beivrechen; die Sache mit dem — äh, Sie wilfen ichon." "Eto nichte mechanisch, obgleich er feine Alhnung hatte, wo-rauf der Kollege hinzielte und was er mit seinem Besuch be-wechte.

Der v. Marfwald lachte selbstgeföllig. "Sade das sehr fein gemacht, wie?" fragte er: "es darm, Sie vom Laufe loszureigen; sie musten nämlich Köfter."

stofter — terrer ich griff in die Tasiche feines Baletots und brachte ein elegantes, sterliches Zigaretten Eini zum Borichein. Er prasentierte es seinem Begleiter und nahm felbst eine Bigarette.

Raddem beide die mit duftendem türfischen Tabat gefüllten Bapierhülfen in Brand gefett, nahm Martwald von neuem das Wort:

is Wort:

"Ad bin idauberhaft abgebranut, lieber Kösser. Und Sie?"
er lädelte vertraulich — "Sie werden auf feinen großen
beerling an Woneten haben; da will ich Jhene einen Vorlag machen, Kösser. Ich fenn einanden in der Wilhelm
age, der giebt auf Wechel mit zwei Unterschriften abet und
konf auf Accept über Zausend; ich denke wir mochen bie
ache zusammen; ich nehme fünsphundert. Sie bereihnundert Mark,
ich vor zahlen nachher im gleichen Verhältnis zurück. Bollen

und vir zahlen nachger im gteigen Songe bes Kallegen fam ihm Sie? Dtto war iprachlos. Der Borjälag des Kallegen fam ihm ganz und gar überraidend; ein mituntwes Gefühl erhob lich dagegen in jeiner Bruf. Er fähltette mit dem Ropfe und ent-gegnete:

* In der Gerlehung des Fleischeraciellen Gengendach wird uns noch mitgeteilt, daß es der Mödelhändler Keich, zeizgigerkraße II war, der den Gengendach mit dem Claie eichlagen hat.

* Aubmissonie. Die des Gereichen res, Lackeen von 1200 sentiern am Neubend der Kodettenenstalt in Naumburg betrug das Höcksecht 3142 Mt. das Mindetigedot, das von Malermeiter Wolf aus Salle abgegeben wurde, 1977 Mark, also fielt 100 Bros. weniger!

* **Ileberfahren murde gestenn von einem Baggen der Ernagendach die fast 100 Bros. weniger!

* **Ileberfahren murde gestenn von einem Baggen der Ernagendach die stätze der Beschen und die stätze der Schaftlich und der Berteilungen der Franken und desen der Bros.

**Der Gassinier Karl Hennig, Braußausstraße 21, ersuch uns, mitzuteilen, das er eim Auachfusper Bret mehr berichent, iondern Ginnebericks Vier eingelicht hat.

***Berichstagung. Ib der getrigen Volaliotis über die Cohne bewegung der Töyber ist au berichtigen, daß nicht ein Bertreter zum Gewerkfahrisfartel gewählt ist, iondern Ginder einer Bertreter Bericht erhattet hat.

***Durchs Gerüft aebrochen ist am Montag abend auf

beweining aum Generischaftskartell gewählt in, jonwein vor jegen dend auf Bertikt erftatte hat. Der die erftatte hat. Der Generische Schrift gebrochen ist am Montga gebend auf Dem Kalerneiban ber Bauarbeiter Heinrich zu nie n. Die Zhopiriquel lagen nicht einen jondern gelegwöhrigt zwei Meter auseinmöber, im die darauf gelegte Bohle hatte nicht nur einen All, foribern war auch angebrochen. Sanien, der einen All, foribern war auch angebrochen. Sanien, der eine Michael beider Bige, io das er bom Albae gebracht werden mußte.

Diese alsgegeichnete Romitere Den ibt ibertal bie größte Amziehaungskraft aus. Georg Bartlings Bioantoskop' bringt eine
neu Bilber Serie, derunter wieder mehrere hochinterestaute
halleiche Vostabilber.

Mumendorf Bellifändig niedergebrannt ist in der Nacht
mm Mitmoch die hiese Besteremible. Das Seuer, desjen
Griffeld, abg bie Nachtsichkarbeter, die sich genebe dein Gesel
Griffeldungsuriade moch nicht aufgellärt ift, verdreitete sich sichnel, das die Nachtsichkarbeter, die sich genebe dein Gesel
Griffeldungsuriade moch nicht aufgellärt ist, verdreitete sich sichnel, das die Nachtsichkarbeter, die sich genebe dein Gesel
Griffelmungsuriade moch nicht aufgellärt ist, verdreitete
Griffeldung der Angeleiche Gesel
Griffeldung der State und Erfolgen den Griffeldung der
Griffeldung der State und Erfolgen der Griffeldung der
Griffeldung der State und Erfolgen der Griffeldung der
Griffeldung der State und Erfolgen der der
Griffeldung der State und Erfolgen der der
Griffeldung der State und Erfolgen der der
Griffeldung der State und der Griffeldung der
Griffeldung der State und der Griffeldung der
Griffeldung der State und der Griffeldung der
Griffeldung der State und der
Griffeldung der
Griffel

Kamilie unterschrieben? Ich nehme das letzter an aus folgenden Erichden:

1. Hat doch jedensalls die Kamilie Sierau das Boltsblatt und mit diesem den fraglichen Artifeln nicht gelesen, sonit were dand eine rote Familier.

2. Ift mir ein chem erer Familier.

2. Ift mir ein chem gerichtigungen gemacht werden. Bevor ich den Fall schlieben, will ich gleich bekonen, daß derfelbe jaden nicht im Wamssfeldischen passiert ist, ich jedock keine Beranlassiung habe, anzumehmen, daß es gevade dort anders sein follte. anders fein follte

reine Sertünliging glode, ausmieginen des getade vorteine einere sein folke.
Ich war verunglückt in einem Kohlenschachte. Da meine Frau und auch ein Kind längere Zeit krant waren, befand sich nieche Frau und auch ein Kind längere Zeit krant waren, befand sich nieche Fraukte von Krantengeld erhielt, weil ich im Krantenhause war. Im Bolksblatte wurde nun meine traurige Lage und die Ursache derselben wahrheitsgemäß geschildert. Aus dem Krantenhause zurückgekommen, hatte ich nicht gerade den besten Kupfang beim Herra Obersteiger, der, wie er sich ausdrückselben, wogen meiner — Dunmbeit viel Kerger habe". Er sichte mun von mir den Anmen des Versichterssatzets das Versichten zu erfahren. Ich nannte selbigen jedoch nicht, obgleich er mit bekannt war.

Aleine Provinzial-Madrichten.

In die Trehbant geriet der Schipfertefrilig Hoppe in Merieburg. Der rechte Arm wurde ichwer verlegt. Bei Misbugen von Baimen ichmit ind der Edirten Bernhard Kiain im Vormitis in die rechte Land. Das Echikenstell wir Werteburg ist der Bereinsboten die ibe bekommen. Gwurde von einem Völlerichig empindlich an der Naie verlegt der Deim Kirnensbenkenne furste ein Geliffe des Fielhandbers Buidendorf in Naumburg in ein eisernes Gartengitter und verlegte sich.

Gemeindevertreter Sigung in Giebichenftein

Gemeindevertreter-Tigung in Giebichenstein am 15. August im Gasthof zum Mohr.

Bor Gintritt in die Tagesordnung ging ein Untrag auf Berlängerung der Jöstenderistinge am der Meltfraße und Berbreiterung der Friedenstraße am Lidberis Berg ein. Der Antrag wurde bis zu nächten Eigung bertag.

Bur Einge mein dung s. An geleg enheit lag ein neuer zweite halleden Betrags Entwurd von, welcher lich mit dem Giebichensteiner vollfändig decht. Der 8 h. betreifend die Wahlen der neuen Endverenderte, nehalt den August. Die Gemeinde vertreter jeder Abetlung mäßlen für sich , do die der die Schalen der neuen Endvertreten, erhält der Prei Wahlen der einem Endvertreter, gehalt der der von August. Die Gemeinde vertreter jeder Abetlung mäßlen für sich , do die der die Schalen der der Gemeinde vertreter jeder Abetlung an Tetele der der ver Wählerabetlung des gesonderten Wahlbezieffs un jeder der der Abetlung weite der Gemeinde entsallende August und kroßlieben der der Gemeinde entsallende August und kroßlieben der Gemeinderertreter jeder Webeltung möhlen für führe der Schalen der

Aus dem Beidje.

Rectin. Bieder einer! Kaum ift der Standal, dass ein trommer Berliner Armenwarkebe einer armen finderreiden Witne anwiet, sich einen reichen "Bräutigam" anguläaffen, verraucht, so wird ich einen reichen "Bräutigam" anguläaffen, verraucht, so wird ich einen reichen "Bräutigam" anguläaffen, verraucht, so wird ich einen keiner seiner Seiellschaft ein grelles Wich wirft.

Der Kaufmann B. in Berlin, der sowohl der Schuls wie auch der Armentommission angehörte, darte in dem ihm unterfiellen Armenbegirfe eine geschiedene Krau wohnen, die ehenfalls um Internügung nachliche. Er birgerließe "Kreumann versprach der Frau auch Unternügung, wenn — sie ihm zu Vielen wie den die dehle. Gentle die Frau dem Jeromment Wanne einheit, auch Gehörte, dien dem Derngen, wohl durch die nicht auch Gehört. Schulter Nau dem Jeromment Wanne einheit, auch Gehört. Schulter Nau wende geren Verlüger und auch ander Withiliter ich de von den Anteren Verlügere und auch anderen Mitgliedert der Urmentommissen Verm Verlügere und auch anderen Mitgliedert der Urmentommissen Verwerfelten wie bericht eine Erkenauter vorher niederzulegen. Moss gefücht der jest weiter mit dem Clenden, der Schulten mißbrauchte?

Bertin. Häterliche Süchtigung. Ein geradegu empö-



Seelin. Shweres Automobil-Unglüd. Bon Berlin mar am Montag das Thomaskáse Chepaar, Inhaber eines in der Alltraße belegenen Benfionats, mit zwei Damen thres Individual in der Alltraße belegenen Benfionats, mit zwei Damen thres Individual in der Alltraße der Benfionats, mit zwei Damen thres Individual in der Alltraße der Benfionats, mit zwei Damen thres Individual in der Benfield der Benfield in der Montagen der Benfield der Benfield in der Benfield errock. Ver Alltoneten und der einem Daulen State der Motor und Führer waren bielach errock. Ver Alltoneten und der einem Daulen State der Benfield in der Benfield der Errock Benfield in der bier in ich icharier Autoe der Benfield der Errock Benfield in der bier in ich icharier Autoe der Benfield werden. Man fand dort gegen abend den Bogen brennend und alle Berfonen berausgehürst. Ein hinaufommender Arst fonnte nur den Tod der gene abend den Begen brennend und alle Berfonen berausgehürst. Ein hinaufommender Arst fonnte nur den Tod der Gerband der Berfondungen midde Pricke und mehr oder meniger erhebtlich Berfondungen mid Dautabichürungen feitgefiellt. Der Motoriührer fam mit dem Schaffen und ben einem Berlehm das der Berfondungen und Dautabichürungen feitgefiellt. Der Motoriührer fam mit dem Schaffen und benrecht und der einem Berlehm das Motoriührer fam mit dem Gerband und der einem Berlehm das Motoriührer fam mit dem Gerband und der einem Berlehm das Motoriührer fam mit dem Gerband und der einem Schaffen Motoriührer fam mit dem Gerband und der einem Berlehm das Motoriührer hen der Gerband der Berlehm das Motoriührer hen der Gerband der Berlehm das Motoriührer hen der Gerband der Berlehm der Gerband der Gerband der Gerband der Gerband der Gerband der Gerband der Gerbanden de

Vermischtes.

Die Kataftrophe auf Puerto Rico. Der Gonberneur von Bierto Rico, General Jouis, melbet, daß hunderttausiend Wenichen obdochlos find. Die Zahl der Toten beträgt nach-ichteinlich mehr als taniend. Mehrere tausend Tonnen an Ach-rungsmitteln werden sitt vie in addite Zett jode Bodde erforder-

rungsmitteln werden für die nächste Zeit jede Woche ersorderlich jein.

** Der bekannte Professionsschipminmens pläglich vor den Jort verlant wöhrend eines Danerschipminmens pläglich vor den Augen einer großen Angahl von Juschauern, welche dachten, es handle sich um ein Kunstlinich. Alls man Dalton aus dem Boister dog, war er bereits eine Leiche. Er dirirte einem Schlag-antal ertegen sein. Dalton, der nun selbst im Bacher. Bie Eine Sinde beiten der Tollen entriffen au haben. Bie man ergählt, durchschwamm er vom Plackwoll in aben. Bie man ergählt, durchschwamm er vom Plackwoll nach dernackend. Ernst de Richen ich werden der einstellen aus dernachten Ernst de Richen ich der der der eine eines Drama beendet. Es ist derteit. Die Loch er des Ernasmus und sielbert des Kradsmus soll bereits von der Beiliedenschere aussichen Erasmus mit Ulrich von Justen. Die Wildenburdiche Zochter der Kradsmus soll bereits von der Beiliedenscher aus ich er Prie Ernstlichen der Schaffen der den und ihr der nächten Prie Ernstlichen der Schaffen der den und ihr der nächten Erelbertode des Großenschweise zu Kustübrung gelannigen der den gestellt gestellt den und ihr der nächten Ernstlichen der Gebauchtelbaufes zur Aufführung gelannigen der Ausgeläuser den den gelannigen der den der

gelangen. "Bann's der Falb fagt ..." Die Tagelöhnerin Franzista Drade wurde vom Strafrichter der Biener Leopold-fadt wegen Bettelns zu bier Tagen Arreft verurteilt. Da die

Frau keinen ftändigen Wohnort hat und von der Boligei längere Zeit geliucht werden mußte, wollte der Richter die Frau zum iosortigen Untritt der Strase verhalten.
Ung eft.: I. möcht den fasjerlichen Hern Natum am Strafan is daub die Ammer Geglember bitten.
Richter: Warum? Die haben so ohnehin keine Beschäftigung und verläumen bader nichts.
Ung eft.: Weber dei der Hicks.
Ung eft.: Bis man i net, aber jeht in die heißen Täg mach in mit verlier.
Ung eft.: Bis man i net, aber jeht in die heißen Täg mach in mit deltes Gischien. Sie mir das.
Ung eft.: Erflären. Sie mir das.
Ung eft.: Vallena Gestind und verfauf is Glas Wasser und der der "Bassen. Gestind und verfauf is Glas Wasser und der der "Basser an die Kuttiger. Und die Hicks ist geste for viel zu der Viel zu der Verläuger.

Meilgniert ließ in fic abführen.

Briefkaften der Redaktion.

D. 1000. Wenn Jue drau in einem gewerblichen Betrleb beschäftigt ift, dat der Unternehmer im die Anmeldung zur krantentagie zu forgen. Benn nicht, fann sie einer Ortstraustentagie nur als freiwilligas Mitgiled oder einer freien Cliffstaße betreten. An gutunft wollen Die aber Ihren Ramen angeben und die Obonnementsguittung bestingen.

Cuiffung.
Für die ansgesperrten Arbeiter in Odnemart.
Beis. Bon den Mainen aus dem Geschenftelt. 20 M.

R. Janzibar 0.65 M.

Berantwortlicher Redafteur: Wilhelm Swienth in Salle.

Für die Reise

empfehle ich Koffer, Reisetaschen, Plaidriemen, Rucksäcke, Trinkflaschen und Becher, Reisemützen, Lunktissen, Pantoffeln, Waschzeugrollen, Spiritus-gaskocher, Kämme, Bürsten, Spiegel, Seifendosen, Zahnbürsten etc.

C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90

Sozialdemokratischer Verein. Connerdiag den 17. August abende 8%, Uhr im Gotistof zu ben der Königen, Kleine Ulrichstraße 36, Streicher,

Versammlung.

Tagesordnung: Laftijde Streitfragen in der Partei, Fortfetung der Disfussion aus der Barteiberjammlung dom 3. August. Die Genossen werden erjucht, zahlteich zu erscheinen. Der Borstand.

Berband der Kabrit-, Land- und Hilfsarbeiter und

Arbeiterinnen Deutschlands. Zahlstelle Salle a. S. Sonntag den 20. August nachm. 31, 20ft im Bellevue

2. Stiftungsfest,

Aonzert, Blumenverlosung, Ainderbelustigungen, Ballonsteigen, Lampionzug u. lebenden Bildern.
Um 8.Uhr:
Festrede gehalten vom Reichstagsabgeord. Ad. Thiele.
gierauf: Ball mit freier Racht.
Brogramms sind bei herrn G. Jahn. Restaurant zur Erholung.
Martinsberg 6, um dem Boritandsmitgileben zu haben.
Netzu ladet Freunde und Ginner ein Das Romitee.
NB. Die auf Sonnabend den 19. August fallende Mitglieder Bertamulung sindet des Stiftungsfestes wegen nicht statt. bestehend in

Pfeifen-Xlub, Nietleben.

10jähriges Stiftungs-Fest

im Clufichen Lotale. Alle Freunde und Gönner des Bereins ladet freundlichst ein Der Borftand



Früh 8 Uhr Wellfleifch. Abends frifche Burft und Enppe. Dierzu ladet freundlichft ein E. O.

Konsumverein für Giebichenstein

und Amgegend. E. G. m. b. S. ür unfer Sauptgeiciaft wird per 1. Ottober ein

tüchtiger Lagerhalter, welcher 1500 Mart Raution ftellen fann, gefucht. Anmelbung find ichriftlich bis 25. August in unferm Kontor einzureichen. Der Borftand.

Eine Rollmagen-Kapfel verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben auch Rete friden wird angenommen Mority, Schwetichkeitr. 14.

Walhalla-Theater.

Rener Spielplan!

Renet Spielpian!

Die drei Coopers mit ihrer pantomimittidem Sene "Sierrots Abentener".— Mehrs. Bergotti und King
Louis. Pravour "nie, Gautilbritien
auf dem lebenden Biedefal. — Mr.
Henry Treway. Luft: JongleursGautilbrit.— Naddame Oliska, Sandmalerin.— Die Gefendirer Jean in
Loia Mora, muiftalijd; erzeutride
Bantalien.— Die Gefendirer Jean
Loia Mora, muiftalijd; erzeutride
Bantalien.— Die Gefendirer Ischer in
Wacker, Original Gejangsburchiffen.
Brahlen Vern Marlo, Gejangs
und Stoftiminiontert.— Gerr Albert
Beechme, Original Gejangs und
Gharafter-Jumorift.— Georg Bartlings "Biomotsfolo" mit teinen lein
Lings "Biomotsfolo" mit teinen lein
John Sieler Serie, darunter neue
hallesse Sofalbiber.)
Beaums 18th. Cinde gegen 11 Uhr.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sochtomifches Programm! Ball-Säle

früher Glauchaisches Schützenhaus. onnerstag den 17. und Freitag den 3. August abends 8 Uhr auf der neuen sommer-Bühne, bei ungünst. Wetter im Saal

Leipziger Sänger.

Dir. Karl Claar. Fifder I. Zenor und Liederfänger, Sachen II. Zenor, Förfter I. Bag und Solo-Bariton, Glaar II. Bag u. Chandferdarlieller, Andre Sammen, Amitator, Ilhe Gejange, u. Chardfter Komifer, Maier Bianift.
Eintritt 25 Pf.
(Nur ein Preis für alle Bläte.)



Seute Mittwoch: Schlachtefeit.
H. Otto, Zeit, Gartenfir. 4.
Feinfte Speisefartoffeln im ganzer
und einzelnen empfiehlt D. D.

mit 2Matraben

find einzeln mi 5 M. Anzahl.

Robert Blumenreich

Apolio-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.

Mittwoch ben 16. Muguft prägife 8 Uhr

Eröffnungs - Vorstellung

des neuen Saalbaues.

Brolog, gesprochen bon Rob. Nickel. Mr. Jouby, Inftrument : Birtuofe.

Lucia Alfredos lebende Roloffalgemälde.

F. A. Heinhaus, der Rechenfünstler. pard Selina-Trupp Luftgymnastifer. Rob. Niekel, Sumorift.

Humorift. Storley, Zahnfraftfünstler. Edith Palotti,

Original Olsen, musifalischer Holzhader Kraus - Duo. fleiner Mann und große Frau.

Elsa Ancion mit ihren herrlichen Licht- und Farbenspielen.

Broth. William,

In den Baufen: Garten - Rongert.

Loge 1.25 Mt. 1. Rang 1 Mt. Balton 75 Bf. Alle Saalpläte 50 Bf. Galerie 30 Bf.

Zeitzer Bade- u. Massage-Anstalt Peffalopiftrafe. Gustav Scholz. Befalopiftrafe Geöffnet bon früh 7 Uhr bis abends 8 Uar.

Robert Eberhart,

Uhrmacher und Optiker, Weißenfels, Ritolaiftr. 15. Streng reelle Bedienung. Billigste Preise wie bekannt.

Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald

Rathausstrasse 2 empfichlt fein großes Lager Röbel, Spiegel, u. Belterwaten au reellen, billigen Preisen. Bestädtigung jedezseit gern gestattet. Transport durch eigenes Geschirrgratis.

Otto Knoll Magazin für herrenkleider 36 feipzigerftraße 36 berhalb des Turmes — im Pichorr Bräu. — Das genügt!

Adtung für Bander! Soemig 1. A. verjendet per Bolt 10 ff.). Fortorica Kollentad. f. 5.30 M. 10 ff.). Cottbuser franto unter Nachnalme. Seber Naucher berinde meine Hobritate und er wird mein dauernder klunde fein. In der Wille 10 ff. 10 ff. 21 wermieten und ein wird mein dauernder klunde fein. In der Wille 10 ff. 10 ff. 21 wermieten und 210 gegen beim Bisemirt Mülle 10 felbft.

Tofa anipolitern 5 M. **Matraje S** dafelbft. 3 M. E. Dippold, Götheftr. 3, H. p. Mbl. Zim. z. v. W. 2.50 Hardenbergftr. 3.

Möbelfabrik u. Magazin

31 Fleiiderstrage 31. Empfehle mein großes Lager aner-fannt gut folib gearbeitere Möbel-und Bolfkerwaren ber Zeit an-paffend zu billigften Preifen. F. Bergmann, Eischleruftr.



Connen Shirme, Regen Shirme, größte Auswahl, anert billigfte Breife Schirmfabrif bon uröfte Answohl, aneet, billigiteBreife Sairunfabrit von L. U. Werkmeister Leitzigiegerftz. 16. Reparaturen billig. Lieferant aller Konfum-Bereine.

Ren geöffine!
Baid = u. Plätt-Anftalt
Töpferplan 2.
Die Abholung und Zwiendung der Baide geichtelt frei daus mit eigenem Gespann.

PlättbretterGr.Märferfir.23/24.

Erdarbeiter

ftellt ein Gerberftraffe 11. Dobeltijdler judt M. Brauer, Breiteftr

Wohnungen gum Preise von 155 und 210 Mt. 1. Oft. gu vermieten. Bu erfragen beim Bizewirt Müller daselbst.

Berlag und für die Inserate verantwortlich: Auguft Groß. — Drud der Salleiden Genoffenicafts. Buchdruderei (E. G. m. b. S.) Salle a. S.



Die Verbreitung der Schwindsucht.

a) im Staate	1880—1886 iährlich	1895	1897
Breuken	3112	2326	2168
Baiern	3067	2814	3023
Sachien	2468	2097	2276
Deftreich	3902	_	_
llngarn	2960	3390	_
Schweiz	2101	2099	-
Stalien		1342	_
England	1803	1403	_
Schottland	2107	_	-
Belgien	_	1521	-
Riederlande	2001	1843	_
b) in den Städte (größten Orti			
D. Deutschen 9	leichs 3436	2492	2300
Deftreichs	_	4820	4625
Staliens	2334	2823	_
Frankreichs	_	3613	3371

Frantreichs 3613 3371
Danemarts 2419 2611 2424
Krüher war in den Städten der niederreheinischen Riederung bie Zahl der Schwindfuchtsfretoefälle am höchsten, feit 1891 ift sie es in den Städten des silddentische Jodiandes. Man wird wohl nicht fehl gehen, wenn man als Urjache diese Tectgerung im Siddentischand den mierablen Wohnungs Berhältnisse der gerade in den letzten Jahrzehnten rasig zu fracken. Industrieten ungenachsen sidden der über Erderten ungenachsen sidden Personen

	im ganzen	an Tuber- fuloje	an Krankheiten der Utmungsorgane	
1887	167 567	59 191	17 172	
1896	160 521	50 768	17 792	
Die 1890	enidemisch aufgetr	etene Influent	a brachte auch he	

de 1890 epidemijch aufgetretene Jufluenza brachte auch bei den Schwindsuchts Todesfällen eine bedeutende Steigerung hervor.

hervor.

Sondert man die in Krenken Gestorbenen nach dem Geschickt, so zeigt sich, daß die Schwindsuchtsstrechickteit in ungendlichen Alter bis zu 15 Jahren beim webtlichen Geschlecht höher, im späteren Alter beim männlichen Geschlecht höher, im späteren Alter beim männlichen Geschlecht höher, im späteren Alter beim männlichen Geschlecht höher war. Als Urlache ist wohl anzunehmen, daß die Mädden schwänder sich einer männlichen Aersonn aber durch die frunktnachenden Wirfungen angestrengterer Beusstätigteit hingerafit werden. Bei so 1000 Geschorbenen männlichen Geschlechts 72: dangegen sachen im Alter bon 15 bis 60 Jahren 384 männliche und 382 weibliche Bersonn.

Psetjonen. In den Landgemeinden ist die Tuberkulose mehr sir Per-sonen der höchsten Altersklasse eine gewicktige Todesursäcke, in den Schatzgemeinden mehr sir Psetjonen des mitstern Leden-alters Nach Provinzen verteilen sich die Todesfälle solgender-weiten.

Bon je 1000 Gestorbenen waren gestorben a) an Tuber knlose, b) an Lungenentzündung und sonstigen entzündlicher Krankheiten der Atmungsorgane

	a)	b)	
in Oftpreußen	66,1	117,6	
" Weftpreußen	73,1	91,5	
" Berlin	134,8	157,7	
Brandenburg	87,6	125,1	
" Bommern	84,3	111,3	
" Bofen	88,3	85,0	
" Schlefien	93,4	107,6	
" Sachsen	88,6	128,0	
" Schleswig-Bolftein	121.8	152,5	
" Hannover	136,3	147,6	
" Westfalen	159,5	173,4	
" Beffen-Raffau	147.7	180,9	
" der Rheinproving	143,7	141,5	

"Ver viellenrowing 145,3 Pohensollern 12.5 145,3 Wan fieht, daß die vorrwiegend agrarischen Provingen eine weit geringere Zahl von Todesjällen aufweisen als die vor-viegend mbustriellen (Berlin, Hannober, Westfalen, Hesse-riegend mbustriellen (Berlin, Hannober, Westfalen, Hesse-

aum Teil den Oberharz bewohnen und hier anscheinend unter günstigeren Berhältnissen als sonft die Bewohner der Perovinz dammover leben." Alehild if das Berhältnis zwischen läddische und eine Leben. Verhalts ih das Berhältnis zwischen läddische und keinel zweichte eine Verlaufte und eine läddische und Ervachten läddische und Ervachten läder in der Etadt Braumschweig, wo ebenfals Augendliche und Ervachten wir der Etadt Braumschweig, wo eine Seinel des Meine das in den übrigen Teilen des Horgensche Seine Leben der Anzeilen der Herben als in den übrigen Teilen der Herben der Berühlt der Anzeilen der Herben der Anzeilen der Beragtums Sachienes Beispiel dahrt, das in der Unter Bersonen des mitteren Vebenschters anstein, liefert die Etattsfilt des Herbenschleren Herbenschtes anstein, liefert die Etattsfilt des Perzegtums Sachien-Noburg-Gotha. Im bolungischen Zeil, no 4,6 der Bewölferung im Etädere mohnen, inderen und je 10 000 Vebende von 15—00 Jahren jährlich 39,4 au Luberfulose, dagegen tamen im gothaischen Zeile des Berzegtums, no mur 28,2 Verogent der Bewölferung im Etäder beberzegtung, no mur 28,2 Verogent der Bewölferung im Etäder leben, nur 23,5 Seterbesälle vor.

Die Meispiensige der 25 Gwoßische des Deutsichen Neiches hinschlich der Kauffelte der Urungenschrellose und II entzümblichen Krauffeiten der Urungenschrellose und II entzümblichen Krauffeiten der Urungenschreg, d. Datle, 7. Andere, 3. Dortmund, 4. Altion, 5. Magdeburg, 6. Datle, 7. Kraumschwei, 1. Kraufin, 1. Kraufin, 16. Kraumschwei, 1. Kraumschwei, 1. Kraumschwei, 2. Kraumschwei

21. Leipzig, 22. Etraßburg, 23. Dresden, 24. Münden, 25. Breslan.

II. Entzündliche Krantheiten der Atmungsorgane. 1. Münden, 2. Damburg, 3. Etrizig. 4. Düifeldorf, 5. Danzig. 6. Franthurt, 7. Altona, 8. Bremen, 9. Eraßburg, 10. Dresden, 11. Magdeburg, 12. Charlottenburg, 13. Hannover, 14. Berlin, 15. Barmen, 16. Braumlöweig, 17. Halle, 18. Arcfeld, 19. Köln, 20. Stettin, 21. Nachen, 22. Breslau, 23. Ciberjeld, 24. Dortmund, 25. Königsberg, 12. Brack, 22. Breslau, 23. Ciberjeld, 24. Dortmund, 25. Königsberg, 18. Mindigsberg, 18

10 000 Lebende der mittleren Altersklasse gekroven sind. Daß die Großsädder mehr als die Landbewohner der Schwindbudt zum Opfer sallen, wird bedingt durch ihre vorwiegend industrielle Besädätigung und der meist ganz erdörmlichen Abohanungsverdätunist, zu denen noch die der intensienen Arbeit nicht entsprechende mangelhaste Ernährung fommt. Die Antwort der Reichferegierung auf diese dem Tuberkulge-Kongreß mitgeteiten Zhafiaden ist das Judithausgesels Unitatt gesteigerten Schuses der Arbeiter gegen die zur Schwindsuckserkentung süber der konken der Arbeiterorganisationen!

Das Unternehmertum kann mit der Regierung zuschein sein!

(Balfamille Sannober).

Cagesgeschichte.

Lebende ein "Streistheter" oder ein "Atheitswilliger" jet??

**Heber den Haager Friedenskongreß läßt sich Maximissian Harden im neuesten Het Jet im Auftrick in Harden.

**Juid" und ach Scheeningen verhamten Dishomaten Wisse machen, bedensen gar nicht, daß diese erzellenten Herren an keinem Dit des Erdballes beträchtlicher Erstenlich ber Mitwelt verhausen.

**Juid" und ein haben meistlich die Haagen Verhofolle der Mitwelt verschapen; aber sie tagten zum Teil diesmal doch weitzienes im berühmten, Licht der Auftrick der Mitwelt verkorgen; aber sie tagten zum Teil diesmal doch weitzienes im berühmten, Licht der Verhamsten den die annoch Titelgläubigen gesehen, wos von jolden Vertetern eines rücksändigen Spitems gewirt und geschaften wird. Ein preußischer Deerst und Herr Leon Bourgeois, die beide nie im diplomatischen Dienst unthätig waren, ragten wie

Geistestiesen über die Greisenperüden empor. Kein Bunder eine Zunft, in der Fürst Chlodwig zu Hohenlose den Ruhm eines Staatsmannes erwerben und Herr Bernhard d. Rüssen als ein sichöpferischer Genius angestannt werden konnte, überstraßt leicht auch der leidlich begadbe Dilettant. Und dies Gestlächten die hie des gestle Dilettant. Und dies Gestlächten und hinden aufgederungen vermag, follte einer Sedensfrage der gestlichen Wenschheit die Kintwort sichen und sinder Wennt die Blete endhäs einschen, das die mitiggen Herren, die man Botisgafter, Gestandte, Legatonskräte und Attaches neunt, nicht das gering sie leisten, das die intiggen Herren, die man Botisgafter, Gestandte, Legatonskräte und Attaches neunt, nicht das gering sie leisten, das die sit inte und das, seit Eisten, das die sit ind, und das, seit Eistenden Vergatonskräte und Attaches neunt, nicht das gering sie leisten, des gering sie eisten, des gehabenstellungen erfunden sind, das die die Bestehnstellungen erfunden sind, das die Bestehnstellungen erfunden sind, das die die Bestehnstellungen die Schiedsgeschaft und Verstehnstellungen der Schiedsgeschaft und die Verstehnstellungen das es durch Konnachenstellungen erfürden und verstehnstellungen aus der die Verstehnstellungen aus der die Verstehnstellungen aus der die Verstehnstellungen aus der die Verstehlander und Echiedsgerichte je möglich wäre."

Schuth dem gewerblichen Arbeiteverhältniffe. Die soeben erichienenen Jahres Berichte der prenfifden Fabrilnispetionen liefern wieder einen flaffiglen Beneis daitr, mie die
Unternehmer die jum Schute der Arbeiter bestehnden Gejetesvorschriften misachten und wie wenig Rachteile das für fie im
Gefolge hat.

vorschriften mikachten und wie wenig Nachteile das sint ne im Gefolge hat.

Die Beamten teilen mit, daß sie in den revidierten Betrieben

— die nur einem Bruchteil der vorhandenen ausmachen

— die nur einem Bruchteil der vorhandenen ausmachen

12007 Berleibungen der aum Schuse der weblichen und jugendlichen Arbeitet erlassenen Borschriften ermittelt haben.

Begen dieser 12207 Geseeseverlestungen wurden soo Unternehmer, das sind etwa Teinhalb Prog, beitraft. Selbst wenn
nan die 4832 Uebertretungen der Borschriften über Ausschage

und Angeigen gänzlich außer acht lassen wolke, die beitren noch
immer 7375 Bergehen gegen das Gese, und die Bestrangen

erreichen dann timmer ert etwas über 12 Prog.

Das ein solcher Justand die Unternehmer nicht

Geseesberschaungen diehreden fann, leuchtet ein.

Rubbelei. Zum Kuppeleiparagraph macht die Mind.

ereichen dann immer eift etwas über 12 Kroz.
Das ein jolder Zustand die Unternehmer nicht von ihren Gesetseberlebungen abschrecht fann, leuchtet ein.

Ruppelet. Jum Kuppeleiparograph macht die Minch.

**Streife folgemde bemerkenswerte Aussishrungen: "An Niernberg ist mieder ein Ehepaar wegen "Kuppelei" zu ze I Jahr Judhthaus (der Minimalitras de 28 181) berurteilt worden, weil es den Verkelp ieines Sohnes mit seiner Verloben in der elterlichen Vohlung gebuldet hate. Der Vorssigende des Gerichts empfalt den Verurteilten, ein Einadengelich einzureichen. In der Arteilen Wohlung gebuldet hate. Der Vorsigende des Gerichts empfalt den Verurteilten, ein Einadengelich einzureichen. In der Arteile der ind und seine eine Kenderung des Paragraphen verlangt, der die flehen ein Einer eine Kenderung des Baragraphen verlangt, der discher und den Michtellen des Gesesches diese Urteile, die die allgemeine Entrissung berodrum, der die gestellt der Verlegen der Verleg

wirflider Ungucht verfliget, und veg-charfer faffen." Soldes wird aber nicht geschen, diemeil es eine erfleckliche Soldes wird aber nicht geschen, diemeil es eine erfleckliche Grankl bon unferen flattlichten Ordnungsflüten arg ins

Soziales.

Sozialpolitifde Rechtspflege.

Polizeiliches und Gerichtliches.

Sokales und Provinzielles.

Rraftausdrike tingen icamerlich und find wohl geeignet, dingfliche Gemiter in großen Schreden zu werben und ach Retung zu inden. Danum tem Runder, das die weite Fran Knubldost erhielt, in das fie auf inze Seit alle Hande pull zu intim der Schalbert in den Schreden zu werden knubldost erhielt, die das fie eine Mentale geleichte der die Genobene der der Genobene dienten Genoben der die Krantfeiten und einem welche annet kern. B. och er alle Krantfeiten aus einer Flacige befeitigen wollte, im mit den dunch inwen Schreden zu fillen. Auf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Auf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die indien zu fillen. Muf das letzere batte es auch wohl die in die eine die Musten des Batter das B

Beits. Die Sundstagsbitz wirkt. Der Zeiger Aneiner ergäblt folgendes Schauermärchen:

Im Alt merihörter Frechheit vonde mie we dangelitiken
Fandlicht der Schauermärchen:

Tin Alt merihörter Frechheit vonde mie dem einengelitiken
Fandlichterer in Oppingen (Koden verfeißt. Delere murde die
Fandlichter der Schauermärchen des Klesdwall

unter der Beiter der Schauermärchen des Klesdwall

unter der Beiter der Schauermärchen des Klesdwall

unter der Beiter der Schauermärchen der in Klesdern der

Fabrikarbeiter. (Eing. a. 13. 8.) Mitgliedervers, v. 5. August. Bum 1. Bunkt: Abrechnung vom 2. Quartal, exftattete der

ichlige und Kreisionierungen danach einrichten, dam fonnei ie auch ganz gut den geforderten Lohn zur gegebenen Zeit schlen.

Der Bertrauensmann teilte mit das die Lohnfommission des Berbandes es grundläslich abgelehnt hat, eine gemeinschaftliche Berbandes es grundläslich abgelehnt hat, eine gemeinschaftliche Herindige Verlammlung aller Immerer abzuhalten. Der Untrag, die Vohnfommission ab von den für das ausgehöbene Vohnfommission ab vohrerungen ich fürzeler zeit den Ktheulgedern die obige Forderungen ichtiktlich ausgustellen, munde einst mit mit gangenommen.

Der dritte Sunt mit die daburd erledigt, das für das ausgeschene Vohnfommissionsmitglich Alb. Krindt der Jimmerer District vohnfommissionsmitglich alb. Krindt der Jimmerer vohnfommissionsmit vohnform gedracht und bei Schaftlich vohnfommissionsmitzel vohnform und der Vereichgliche der Stimmerer Stimmerer vohnfommissionsmitzel vohnfommissionsmitzel vohnform in der Vereichglichen einem Beitrag auf die krundt gesten in das der Vereichgen und der Vereichglichen einem Beitrag auf die krundt vohn vohn der Vereichglichen einem Beitre unter Vereiche in der Vereiche der der vohn vohn der Vereichen und en Vereichten vohn der Vereichen der der vohn vohn der Vereichen der der vohn der Vereichen vereich vohn der vereichen vohn der vereichen vohn der vereichen vohle vereich vohn

Stanbesamilide Radricten

Tabelgeile (1). Det tetembere derig und wirmen werdenen für eine für gestellt eine der gestellt eine Gestellt ei

F. D. 1.00 M. Rieben 1.00 M. Stognal-Runde im Lellebne 1.00 M.

Arbeiter Seitretariat, Salle a. S., Geifftrafte 21. 1. Hof rechts.
Geöffnet bon 9/2-1/2 und 4-8 Uhr.
Unentgeltide Auskunitserteilung in gemerblichen Streitigeiten, über Kroufen, Unfall, Allers und Indalibitäte Berificherung, iber Arbeiterschien, Bereins und Bergammlungsrecht, jowie über das Fabrifinipettorat u. 1. w.

Berantwortlicher Redafteur: Wilhelm Ewienty in Galle Berlag und für die Inferate berantwortlich: August Groß. — Drud der halleichen Genoffenichafts-Buchdruderei (E. G. m. b. d.) balle a. S.

Bur Unterhaltung und Belehrung.

28 oden beilage

jum Bolfsblatt für Salle und den Saalfreis.

899

Donnerstag, 17. Auguft

Mr. 33

Hochsommertag.

Bon 3da Altmann, Berlin-Charlottenburg. Morgenrotstrahlend erwacht ist die Welt, Tantropsen bligen und funkeln im Feld.

Funkeln smaragdgrün, rubinrot und weiß, Schimmern gleich Berlen am blühenden Reis. Glühendes Leben durchpulset die Flur, Cochsommer schreitet auf leuchtender Spur.

Sochiommer hauchet in flimmernder Luft, baucht der Atagie berauschenden Duft.

Sochsommersonne steigt höher empor, Erillernde Lerchen hell jubeln im Chor,

Sichtbar als Bünktchen kaum droben im Blau. Fort — von der Sonne getrunken — der Tau.

Hang? Klirren von Gisen und Stein — und Gesang!

Dünkt es euch feltsam, dies Mingen im Feld? - Biffet, die Arbeit heut' Erntetag halt!

Dröhnenden Schrittes nun zieh'n fie heran, Endlose Scharen, vieltaufend Mann,

Senfen gedengelt, Sicheln gewett, Alles zum Mah'n in Bereitschaft gefett.

Beut' nur der erntet, der felber gefät,

Frei hat die Arbeit die Menschheit gemacht. Sat überwunden das Dunkel der Racht,

Hat überwältigt das "edle" Geschlecht, Das mit der Faust und dem Schwerte sprach Recht.

Sensensurren und Sichelgesang Klingen nun fröhlich die Feldmark entlang.

Goldene Garben steh'n rings schon im Feld — Morgenrotstrahlend erwacht ist die Welt.

Die Stenographie im Deutschen Reichstag.

(Mus ber Franffurter Zeitung.)

(Ans der Frankfurter Zeitung.)
Die jüngsten Borgänge im Reichstag, die sich auf die bestannten Beränderungen im Strungsprotofoll bezogen, haben die Aufmerksamkeit wieder einmal auf die Khätigkeit der parlamentarischen Bureaus, namenklich des kenographischen gelenkt. Für das große Kublikum, das vom Barlamentshauskalt meist nur die Salons, nicht aber auch die Nebenräume kenut, dürfte es von Interesse sien, wenigstens einmal in jenen von ihnen einen Blick zu thun, in dem das Leben und Treiben am meisten zur Beobachtung reizt, in das Seenographenzimmer.
Die Stenographenzimmer des Meichstages und der beiden Häufer des preußischen Landtages sind geräumige Säle. Ihr Saufier des preußischen Landtages sind geräumige Säle. Ihr Saufier des preußischen Landtages sind geräumige Säle. Ihr sauft saufinzentar bilden je sechs große Schreibtische. Un jedem steen in der Kegel zwei Stenographen und ihnen gegenüber zwei Schreiber — an einem oder zwei Lischen mehr, weil sür bezondere Hälle Aushisseprional zur Stelle sein muß. Es gehen nun immer die beiden Stenographen eines Tisches je 10 Minuten in den Saal, um dort die Reden aufzunehmen. Benn also besipkelsweise die Stenographen des ersten Tisches frur die Stenographen des gweiten Tisches achgelöst, diese um 1 Uhr 20 Minuten von denen des driehes des gesten un immer die Reiher kommen. Auf Kimtlichseit dei der Ablösung wird mit einer wahren Eisernach gesehn, weil der Ablösung sir die davon Betrossennen. Um Kimtlichseit deil der Ablösung wird mit einer wahren Eisernach gesehn, weil der Ablösung sir die davon Betrossennen eine erhebliche Mehrarbeit bedeuten kann.

Innerhalb einer Stunde sind also die Stenographen immer je 10 Minuten tm Saale beschäftigt und haben 50 Minuten zur Ukertragung ihrer Stenographen in der Weise, das zehen die

Sälfte, also das, was innerhalb 5 Minuten gesprochen tit, dem ihm gegenübersüsenden Schreiber in Kurrentichrift diftiert. Es kann also passieren, daß zehn Leute zu gleicher Zeit diftieren, und nan kann sich denken, welche Krevenanspannung zur Arbeit in solchem Lärm und Stimmengewirr ersorderlich ist. Will man Menschen sehen, welche die Fliege an der Wand ärgern kann, so bangigen iehen, welche die Fliege an der Wand ärgern kann, so bangsim oder schnell, viel oder wenig innerhald jener fünf Minuten gesprochen worden ist, wird Zeit zur Uebertragung gebraucht. In den weitaus meisten Fällen sind die fünfzig Minuten vollkommen ausveichend, so daß falt siets für die Stenographen einige Minuten der Ruhe bei ihrer ausregenden und anstrengenden Thätigkeit verbleiben. Kur in sehr seltenen Fällen, wenn beispielsweise ein Redner sehr schnell, undentlich oder verworren gesprochen hat, genügen die 50 Minuten nicht; dann muß das Kehlende später nachgetragen werden. So wird erreicht, daß in der Regel spätestens dreiviertel Stunden nach Schlisch der Sitzung alles, was im Laufe berselben gesprochen wurde, zu Bapier gebracht ist; und so ist es auch möglich, daß, wenn ein Redner Serhandlungen genötigt, in beginnt er sofort mit der Ourchsicht seiner Rede zur Korreftur auf seinem Ticke fündet. Ist der Redner dann nicht etwa zur Teilnahme an den weiteren Verhandlungen genötigt, so beginnt er sofort mit der Ourchsicht seiner Rede. Vermag er dies nicht, so wartet er dannit die Zum Schlisch der Setung, oder läst sich auch das Manustript in seine Edohung schieße Korrefturen prompt erseligt; denn jeder, Abgendwert weiß, daß bis zur Orudlegung des

er damit bis sum Schluß der Beratung des ihn interesterenden Gegenstandes oder der Sitzung, oder läßt sich auch das Manustript in seine Bohnung ichicken.

In der Regel werden diese Korrekturen prompt erkedigt; denn jeder Abgeordnete weiß, daß bis zur Drucklegung des Sitzungsberichts nicht viel Zeit übrig ist. Es giebt aber, oder gad wenigstens auch solche Abgeordnete gegeben, die viel zu souwerän denken, als daß en Reigung verspirrten, sich die Kessell zu deut verän denken, als daß en Reigung verspirrten, sich die Kessell zu solcher Künktlichkeit ausgen zu lassen. Sie behalten ihr Manuskriven denken, die Kessell zu solchen Banuschen sie zu dem Seinigen kommt. Wenn weder Mahnungen noch Drohungen nützen, dann wird die Kebe noch einmal übertragen und unkorrigiert zum Druck gegeben. Kicht elken trägteine solche Mahnahme den Charakter einer Strase sir Undiktlichkeit, weil die unkorrigierten Redeu mikunter manches enthalten, was den Redner dem Flucke der Tächerlichkeit versigiebt. So hatte beispielsweise vor längeren Indekt trügkeinhalten, was den Redner den Buren kanz, von den Bedannter nationalliberaler Landiagsähgeordneter, der durch ieine Unpünktlichkeit der Schrecken des Bureaus war, von den Bedinktlichkeit der Schrecken des Bureaus war, von der Geborkhalte Schrecken des Bureaus hatte hinter diesen Borrekhuren auf allen Schrecken des Bureaus ist sehn der Redner das Manuskript nicht rechtzeitig mit seinen Korrekhuren zurückgeben hatte, kan bieser Schreiben des Fachen auf der Kenner das fürnige der Kenner des Kedners der Schreiber werden des Kedners Wanger der Schreiber werden des Kedners Wanger der Schreiber werden der Lucklich ander L

sertigen Redners ausgeübt.
Die Einrichtung, daß immer zwei Stenographen zu gleicher Zeit thätig sind, ist deshalb getroffen, um die Zuberlässigkeit der Stenogramme zu erhöhen.
Der Laie denkt gewöhnlich, daß die Stenogramme eine getreue Wiedergabe der im Saale gesprochenen Worte sind, daß die Stenogramme für die Barlamentsreden gleichsam Kinematographen sind. Dem ist jedoch nicht so, und zwar aus zweierlei Frinden. Einmal. weil nicht selten die Stenographen durch



äußere Umftände verhindert find, den Borten des Redners gut folgen, und zweitens well routinierte Stenographen, wenn die Dittion nicht fehr fließend ift, entweder ichon beim Stenographieren oder nacher beim Diftieren an den Reden die vom Standpuntte ber Logit und ber Bohlgefälligfeit aus gebotenen

äußere Umfände verhindert find, den Borten des Redners au folgen, und smeitens well voutinterte Seinographen, menn die Dittion nicht ichr fließend it, entweder ichon beim Stenographen, der den bei Dittion nicht ichr fließend it, entweder ichon beim Stenographen, der den Stenographen bernehmen. Die Ausberen Umfände bei Beinographen bernehmen. Die Beinographen it des Beinographen bei Beite lernen es, wenige bringen es nauf Missmendung der Steinographie und ichr wenige erreichen benjenigen Grad von Fertigiett, daß sie Barlamentsbedatten aufnehmen fönnen. Die Stenographie und ichr wenige erreichen benjenigen Grad von Fertigiett, daß sie Barlamentsbedatten untwehmen fönnen. Die Stenographie endst einem Inframente: Birtungen siehe Deut es einer natürchgen Berandagung, einer rießgen llebung und last not least einer Berandagung, einer rießgen llebung und last not least einer Englenen Bildung. Ums letzerem Grunde werben zu Karlamentsflenographen in der Regel auch mur afabenig gebildet Leute gewöhlt, weit man nur bei bleien die für eine gute frenographische Leitung unverläßliche Borbedingung erwarten fann, daß sie den, mas sie hören, auch mit sper Murchfung zu folgen bermögen. Bei den Karlaments-Tienographen wird allo das Romen engelmäßig mur au der Ungulänglichtern. Diele Sälle im den nicht in der Murchfung zu folgen bermögen. Bei den Karlaments-Tienographen wird allo das Romen engelmäßig mur au der Ungulänglichtern. Diele Sälle im den nicht in der Schlichtern der Geschlichtern der Geschlichtern der Geschlichtern der Schlichtern der Geschlichtern der Schlichtern der Geschlichtern der Geschlichter sein der Geschlichtern der Geschlichter sein der Gesc

Budthaus-Jubilaum.

Bu einer höchft eigenartigen Feier gestaltete fich bas fünfund-awangigiahrige Buchthaus Bubilaum bes Schranter Ede, bas

biefer Tage in Moabit — leider bei verschlossenen Thüren — begangen wurde. Ein zahreiche Deputation der angesehenken Strässinge überreiche dem noch im rüstigsten Mannesolter itehenden Jubilar, dem man zur Feier des Tages eine neue Wonagsjade angezogen und den Kopf frisch rahert hatte, die Windschaft unt der von Ketten umtränzten "25" und als Seinville mit der von Ketten umtränzten "25" und als Seinville felne kleiter Freund, der "scharfe Unde", als Weiserbeld die gesiert. Er pries in bewegten Worten das Zijährige fille Wirten des Jubilars in der Anstalt, das ihm wohl die Chrenfellung eines "Altsügers" verdürge und beleuchtete dann im allgemeinen die vochsjende Vedeutung der Judischausbildung sir die Erziehung des Volles: mit Recht bemübe man sich jest von allen Seiten, sie immer weiteren Freien zugänglich zu machen (Beisall) und auch die höheren Schieben, dorzuglich aber den Note, nicht davon auszuschlieben. Oppsählich der ben Abel, nicht davon auszuschlieben. Oppsählich der ben Abel, nicht davon auszuschlieben. Oppsählich der ben Abel, nicht davon auszuschlieben. Oppsählich der verziehung des Auch eine Urt der Erziehung mehr der deutschen Sinnerstählung; die Sechaftigteit lei von jeher eine urdeutsche Tugen geweien Berbalt rechts) und Juch und mehr benachen Geschaftigteit zechte) und Juch und die gehörten zusammen (Zultimmung im Zentrum), wie Juchthaus und Sittenskontrolle. Wonichenuri. Seinzel Im in der bereihrt Zubilar; möge er noch lange seine Thätigteit der Anfalten wilden. Weber der Ausschlich gerührt erhob sich hierauf der Beispiel in sich gesichlicher deutsche Suchthäuslichen; höchstens aus eine Berinschlicher und danner, die ein so leuchtendes Beispiel in sich gesichlichen und danner der Buchthaus werde jedoch siete Anschlebeiten Strichen und der Leiden gedente hie Anach Berbühung von noch der Monaben geweinen Schaften und sehner gesten der sehner gesten gesten der sehner gesten gesten der kanner der einer Burichten geben der Manaben der Aberbühung der Schaften der eine Burichten geborte hie der der de

stidiation. (Beifall.)
Sierüber entspann sich alsbald eine lebhafte Debette, bei der mehrere Redner zur Anstalksordnung gerusen werden musten, und die sich auch auf Fragen lokaler Natur, wie die Berbesserung der Akustik zwischen den Zellen, eine geschmackollere Ausschmückung des Arbeitssaales u. s. w. erstreckte. Die Schlüßberatung soll im Plenum — beim Wolle-Raspeln — stattsinger stattfinden.

stattsinden. Dann folgte unter Aufsicht der Juspektoren ein zwangloses Busammensein bei der Kasergrüße; hierbei wurden gemükliche Lischlieder, wie: "Grad' aus dem Zuchthaus komm' ich heraus" und "Die Moabiter Kandschell'n hab'n a schönes Geläut", nach alter Weise gesungen, auch einige kräftige Ketten-Salamander gerieben; und nach einer reizenden Aufschung des netten Einakters: "Unter Polizei-Aussicht" der Keine der Abschluß des erhebenden Festes und der Zellen der Festetinehmer.

in ber Wochenschrift: Die Butunft

Erklärung

betannter frembiprachlicher Musdrude unt Redewendungen.

Bufammengeftellt und erläutert von Ad. Th.

Salus populi suprema lex. Das Bohl bes Bolfes fei das höchste Geset. In Gegenfat zu dem regis voluntas suprema lex, der Wille des Herrschenden sei das höchste Geset. Leider muß noch häusig genug das salus populi hinter den regis voluntas zurücktreten. Calve, fei gegrüßt. Beliebte Sausinichrift.

Sapienti sat! Dem Berftandigen genug! Gine gesate Vem Gerstandigen, um allen Schein zu durchdringen und den wahren Berfändigen, um allen Schein zu durchdringen und den Wahren Kern einer Sache oder einer Berson zu ersassen. Sin Pfarrer stieft im öffentlichen Verkehr über von Leutseligkeit und Höfflichteit, von Mitgesühl für die Mitmenschen, und man ersährt, daß er zu Haufe ein kleinlicher Tyrann ist, der seine Familie schlenzert, das Dienstmädchen hungern lätzt — sapienti sat! Ein verheiractere Frömmler schltt über die Sittenlosigsteit das Kalks, und nam ersährt das er einem Mädchen hein teit des Volkes, und nan erfährt, daß er einem Mädchen heim-liche Besuche macht — sapienti sat! Ein Richter hält gegen einen Raufbold eine donnernde Rede und Wange und Stirn sind ihm selbst von Mensurhieben zersetzt — sapienti sat!

Semper idem! Immer berfelbe! Im gunftigen, wie im ungunftigen Ginne angewendet.

Servus, Diener! Als Gruß namentlich in ftudentischen Kreisen und in Destreich üblich. Eigentlich "Ihr Diener!"

Sine ira et studio. Reinem gu Liebe, feinem gu Leide.

Status quo (ante). Auf dem Standpunkt wie borsher. Rach langen Debatten sind wir wieder auf den status quo, auf den Ausgangspunkt zurückgelangt.

Summa summarum. Alles in allem.

Sunt pueri pueri, pueri tractant puerilia. Rinder find Rinder, Rinder treiben Rindereien. Unf Ermadiene angewendet, die fich findisch benehmen.

Snum enique. Jedem das Seine. Der Sinnspruch Friedrich I. von Preußen; auf preußischen Münzen und als In-ichnift im Schwarzen Adlerorden zu finden. In einigem Wider-ipruch dazu sieht das bekannte travailler pourla roi de Prusse (für den König von Preußen arbeiten), womit gesagt fein foll, umfonft arbeiten.

Bitate aus beutiden glafffern.

Gesammelt bon Ad. Th.

Mus Die Räuber von Friedr. b. Schiller. Bater Moor. Und auch Du, mein Frang, auch Du? ? meine Rinder! wie fie nach meinem Bergen gielen!

Rarl v. Moor (legt das Buch weg). Mir efelt vor diesem tinten klecksenden Säkulum (Jahrhundert), wenn ich in meinem Plutarch lese von großen Menschen.

Spiegelberg. Da ging's aus, wies Schiegen gu Bornberg, und mußten abziehen mit langer Rafe.

Roller. Gemach, fag' ich. Auch die Freiheit muß ihren herrn haben. Dhne Dberhaupt ging Rom und Sparta zu Grund.

Sparta zu Grund.
Rarl Moor (tritt herein in wilder Bewegung und läuft im Jimmer auf und nieder, mit sich jelber). Menschen — Menschen if alsche, heuchlerische Krofodilbrut! Ihre Augen sind Wasser: Ihre Hersen sind Erz! Küsse auf den Lippen! Schwerter im Busen! Löwen und Leoparden füttern ihre Jungen, Raben tischen ihren Reinen auf dem Aas, und er, er, — Bosheit hab' ich dulden gelernt, kann dazu lächeln, wenn mein erboster Feind mir mein eigen Herzblut zutrinkt — aber wenn Rlutliebe zur Berräterin, wenn Batersliebe zur Megäre wird, o fo fange Fener, männliche Gelassenheit, berwildre zum Tiger, sanftsmütiges Lamm, und jede Faser rece sich auf zu Brinkmund Berberben!

Amalia (fdmarmend). Billft Did, Beftor, ewig mir entreißen?

Franz Moor. In meinem Gebiet foll's fo meit tommen, daß Nartoffeln und Dunnbier ein Traftament für Festtage werden, und wehe dem, der mir mit vollen feurigen Baden unter die Augen tritt! Blaffe der Armut und fflavischen Furcht sind meine Leibfarbe! in diese Livree will ich Euch

Stimme hinter der Szene. Die Murnberger hen : fen feinen, fie hatten ihn denn bor.

Rarl Moor. 3ch fenne Dich, Spiegelberg. Aber ich will nächftens unter Euch treten und fürcheterlich Mufterung halten.

Rarl Moor. Man fann fich taufchen - glaube mir, man fann bas fur Starte bes Geiftes halten, mas bod am Ende Bergweiflung ift.

Gefundheitspflege.

Gelundseitspstege.
Saarpilege. Langes Haar, wie Frauen und Mädchen es haben, jollte nie des Abends gewaschen werden. Das Haar braucht Sonnenschein zum Trocknen. Des Abends gewaschen, ist es gewöhnlich am nächsten Morgen noch seucht; durch das lange Feuchtiein zieht man sich Kodsschwerzen, Erfältungen und Krankheiten zu, das Haar dekommt einen unangenehmen Geruch und schlechte Farbe. Das Haar wird seidenmeich und jonnigglänzend, wenn man es gleich nach dem Waschen in der Sonne trocknet. Am schönsten wird es durch das Waschen mit einem Ei. Haben sich Schwen der Krusten gebildet, so reibt man schon am Abend dorher die Kopfhaut mit Baselin ein. Ift man zum Wasch vorher die Kopfhaut mit Baselin ein. Ihr man zum Wasch das Gesch sied darunter und reibt die Kopfhaut damit ein. Hierauf werden Kopf und Haar in reinem Wasser zweichen und mehrere Male nachgespült, die das Wasser vollig rein und ungetrübt bleibt. Pum sehe man sich in den Sonnenschein, der durch das Zimmersenster doppeltwarm auf das Haer das Gesicht im Schar is trocken wie möglich, hält aber das Gesicht im Scharten. Darauf bürstet und kämmt man das Haar (natürlich müssen auch Kamm und Bürste dorher gewaschen und getrocknet werden), die es ganz trocken und glatt ist. Diese Behandlung verhütet frühes Ergrauen und siet sir den ganzen Körper gesund.

gunft und Wifenichaft.

Mascagni fom poniert Schillers Ballenstein-Trilogie! Wie man einem Berliner Blatt aus Mailand mitteilt, ist eben Ernesto Barti mit der Bearbettung dieses Stoffes zu einem Opernterte beschäftigt. "Wallensteins Lager" liegt dem Komponissen zur Komposition bereits bor und dürste noch im Laufe dieses Herbstes fertig gestellt werden. Die ganze Trilogie hofst Mascagni bis zum herbste 1904 zu be-wölltigen

Auf der 71. Versammlung deutscher Natursorscher und Aerzte, die vom 17.—23. September in München statt-sindet, wird in der ersten allgemeinen Sitzung u. a. Prof. Dr. Fridtjof Nansen sprechen über "Meine Forschungsreise nach der Nordpolregion und deren Ergebnisse".

Boologiffies.

Ein mächtiges Dinosaurus Stelett wurde von Brofessor Williston auf dem Fremont Berge (Byoming) entdeckt. Dasselbe ist 80 Juk lang; auch zahlreiche Knochen von Mammuts im Gewichte von 3 Tonnen wurden dabet aufgefunden.

Ethnographildes.

Wumienfunde in Amerika. Aussehen erregt gegenwärtig unter den amerikanischen Archäologen die Aussindung der mu missaierten Nederreste einer Frau und eines Kindes, die einer längst ausgestordenen Rasse anzugehören scheinen. Sie wurden zufällig in einer Hösse im Kalifornien Gesellschaft von Kanlas in Topeka. An der Silde in Kalifornien Gesellschaft von Kanlas in Topeka. An der Sisterischen Gesellschaft von und Kansen weiteren Unterjuchungen saufallig unter den mit Moos und Gras bewachsenen Sister Unsdehnung. Nach dem Bericht der Augenzeugen muß die Söhle einer ganz früsen Keriode angehören. Ausschlagebend aber ist das Aussichen der Mumie. Sie ist von ungewöhnlicher Größe: 7 Juh 6 Zoll lang, und hat viele Merfmale, die bei keinem bisher bekannten Bolf vorkommen. Sie lag slach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Krumen, eingewickelt in einen diinnen vergamentartigen Stoss, wahrickelich die Haut eines Tieres. Das Haar zeigte noch Spuren schwarzer Färbung, die Zähne waren noch gut erhalten. Aussiallend ist kerner die abnorme Größe der Füße. Der Fuß hat vorne eine salt quadratartige Form, da alle Zehen von gleicher Länge sind. Nach den Forschungen von Le Blongeon über die Mayas und Luiches ist dieser Juß einer Rasse eigentümlichen Rasse lied. Pack den Konstallichen Rasse lieden Zenzel der Munie benachbart sind. Le Plongeon süber die Mayas und Luiches ist dieser die Kisse der Füße. Der Fuß hat vorne eine salt und Seider den Kusten der Wahas, sowie des Trianomanustriptes, das don den Mayas krieftern hinterlassen sind. Le Plangeon stützt sich dabei haupfächlich aus die Untwerden gere Prähistorischen Rasse in diesem Lande wird auch durch eine Entdedung bestätigt, die vor einigen Jahren von dem bekannten merikanischen Deming im alten Meres Sierra Mah



eines Tieres aussah. Die Mumien besinden sich jetzt im Besitz des staatlichen Bergwerksmuseums in Kalisansten. Auch Prof. Winkslow Anderson und der Mineraloge William zestan gestangten auf Grund ihrer Untersuchungen dieser Mumiensunde und der betreffenden Höhlen zu dem Schluß, daß wir es hier mit dem Spuren eines vorgeschichtlichen Volkes an der Küste des Stillen Deans zu thun haben. Auch die hohe Entswickelung der Maya-Kultur schon am Ansang der christlichen Zeitrechnung setzt voraus, daß ihr Ursprung mehrere tansend Jahre zurückgeht.

Vermischtes.

* Schlechte Brusheten. In der Zeitichrift des Bereins deuticher Eigenbahn-Verwaltungen teilt der bateriger Generativerlichens-Sefretär Muschwed eine Anzahl weniger befannter Urteile über die Einführung des neuen Versehrsmittels mit. Die "Quarterly Review" ichrieb im Jahre 1819 (Band 31 S. 362):
Die Idee einer Eisenbahn ist vrastisch unausführbar. Giebt es etwas Lächerlicheres und Absurderes als das Projekt eines Dampfwagens, welcher zweimal so schnell gehen voll als uniere Bostwagen? Eber tieße sich erwarten, dag man sich im Artillerie-Laboratorium zu Woolwich mittels einer Kongreveschen Nastete befördern läßt, als durch die Inade einer doppelt so schnell als uniere Bostwagen laufenden Lokomotive. Franz Krago riet bei der Verhandlung über die Berfailler Bahn von dem Bau eines Tunnels ab, weil das Leben der Bassigaiere durch den Wechsel der Temperatur und durch die Wöglichfeit von Explosionen der Lokomotiven sehr gefährdet würde.

eine Bahn rentieren ?"

Alls Kaifer Ferdinand dem Bankier Rothschild das Privi-legium zur Erbauung der Nordbahn erteilte, meinte er: "Geben vie's ihm, lange kann sich so etwas doch nicht halten."

legium zur Erbaunung der Nordbahn erteilte, meinte er: "Geben vir's ihn, lange faun sich so etwas doch nicht halten."
Eril sparzer spottete:

Sijenbahnen, Anleh'n und Jesutten
Sind unbestritten
Die Wege, die wahren,
Jum Teufel zu sahren.
The der Ban der Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth besonnen wurde, gab das dierriche Obermedizinal-Kollegium ein Intachten dahin ab, daß der Fahrbetrieb mit Danmftwagen im Interesse der össenstiehen Vernnöhelt zu unterlagen sei. Die ichnelle Bewegung erzeuge unsehlbar eine Gehirnkrankseit ben Lassagigteren, welche eine besondere Urt des dedirium kuriosum darstelle. Wollten die Fahrenden der Gefahr trozen, so müsse der Stadsagieren, welche eine besondere Urt des dedirium kuriosum darstelle. Kollten die Fahrenden der Gefahr trozen, so müsse der Staat wenigstenz die Justaner schilken. Der blohe Anblis eines rasch dahinsahrenden Dampswagens erzeuge genau dieselbe Gehirnkrankseit; es sei deshalb zu verlangen, daß der Bahnkörper zu beiden Seiten mit einem dichten, mindestens sim fing hohen Bretterzaume umgeben werde. Ein Redner des baterischen Landtages meinte, daß Batern, da es keine überseichsen Verhaus, nach England reisen wollte, um sich über die neuen Eisenbahnen zu unterrichten, fertigte ihn Beuth, der Otrekor der Albene des Poerwegedausinspektor für Kommern, Neuhaus, nach England reisen wollte, um sich über die neuen Eisenbahnen zu unterrichten, fertigte ihn Beuth, der Otrektor der Abetellung des preugtigten Finanzministeriums für Sandel und Bauwesen mit den Borten ab: "Leiber Kenhaus, ich habe Sie bis setz für einen vernümftigen Menschen gehalten, aber ich fange an, daran zu weiseln."

Au zweiseln."
Rönig Ernst August von Hannover wollte keine Eisenbahnen im Lande, weil "sonst jeder Schneider und Schuster so rasch retsen könnte wie der König"

retsen könnte wie der König"

Frauen als Buchdrucker vor hundert Jahren. Bon einem bemerkenswerten Bersuch der Franzenmazipation, der mährend der französischen Revolution gegen Ende des vorigen Jahrend der französischen Revolution gegen Ende des vorigen Jahrhunderts gemacht wurde, macht Marie Lutje Neron auf Erund wiederausgefundener Dokumente in der "Fronde" Mittellung. Es handelt sich um eine Buchdruckerei, die erste, in der Frauen thätig waren. Nach der Aufsbelung der Privilegien versuchten die alten Korporationen, freilich vergeblich, sich in einer neuen Form wieder aufzuschun; dor allen anderen wollzen die Buchdrucker ihr Gewerbe abgeschlossen erhalten. Unter den Bartier Buchdruckern widertette sich indessen der "Bürger Deltulso" diesem Bestreben, er öffnete seine Werstätte allen jungen Lenten, die das Handwert erlernen wollten. So bildeter bing große Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer biled diese große Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer bilded diese große Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer bilded diese kroße Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer bilded den inch sie den große Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer bilded des eine große Jahl geschickter junger Arbeiter heran. Werer bilde dabet nicht siehen. Im Jahre 1794 richtete er eine originelse Keitston an den Nationalkonvent, in der er die Erzichtung einer Buchdruckerschuse sier Frauen vorschlug. Gegenüber der Behauptung, die Setztunft sei zu schweizig, als daß

sie Jünglinge und Frauen erlernen könnten, weist er auf die Erfolge hin, die er mit seiner Buchdruckerschule gehabt habe. "Ich verlange von den Schülern keine anderen Kenntnisse, als daß sie lesen und schreiben können. Das Komitee des össendischen Unterrichts hat schon Kenntniss von unseren Mitteln genommen, sie sind einsach, und wir haben nur das Berdienst die Wahrheit zu sagen, wenn wir Ihnen mitteilen, daß die Frauen noch geschickter sir die Setzerlunst sind; sie sind ferner wemiger zertreut, weniger Sklaven alter Gewochnheiten und in allem geeigneter sir eine solche Berwendung. Einige haben uns bedentet, die Frauen besähen weniger Kenntnis der Orthographie. Diesen Mangel, eine Folge ihrer Erziehung, haben sie gemein mit vielen Setzen, und im übrigen würden ihre Setzschler nicht ichwerer zu korrigieren sein als die der Männer; aber eine Frau, die grammatikalische Kenntnisse mit Arbeitseiser verdindet, nung wenigstens einem männlichen Setzer gleichgeachtet werden. Die Buchdruckerschule für Frauen wäre ein um so sichbereisel kein nungte, auch daraus, mid lächerlich genacht zu sehen von denen, deren Jnteresse sist, die Misstände bestehen zu sassen; ich beruckt den Araus, die genacht zu siehen von denen, deren Interesse si siehen Wint, von dem sich besetet bin, um alle Hindernisse den Wickschule, Wergoire, mit der weiteren Untersindung. Der letztere erstattete inte dieser gesats ein merkern Bericht. Deltusso den Wint, von dem sich besett bin, um alle Hindernisse den Bischof von Blois, Gregoire, mit der weiteren Untersindung. Der letztere erstattete einen äusgerft günstigen Bericht. Deltusso den Blois, Gregoire, mit der weiteren Untersindung. Der letztere erstattete inne äusgerft günstigen Bericht. Deltusso den Blois, Gregoire, mit der weiteren Untersindung. Der letztere erstattete einen äusgerft günstigen Bericht. Deltusso den hehrer Frauen-Buchdruckerei wurde in der Kosten der Mitton er fordert und assichtet werden auf Kosten der Kosten er fordert sollt nur erstellich unt Unterstüssung des Mationalsonvents eing

Aus dem konfiszierten Simpliciffimus.

Kommt da eines Morgens ein Bezirksdirektor mit seinem Affessor aufs Burean und beide überlegen nun, wer von ihnen auf die Jagd gehen soll. Im Berlause der Beratung bemerkt der Asselle, das ein ganzer Stoß verschiedener Eingaben und Gesuche der Erledigung harre. "Aber mein lieber Asselle, wie bemerkt da der Bezirksdirektor, "das macht doch nichts Gehen Sie, ich bin ein alter Regierungsbeamter, und ich sabe in meinem Leben die Ersahrung gemacht, daß man dergleichen Dinge nicht lange genug liegen lassen kann. Sehen Sie, schon oft habe ich gefunden, daß die Einsender von Gesuchen gestorben sind, und so haben sich diese Sachen ganz

"Des Mündners Ballfahrt" heißt die Ueberschrift zu einer launigen Zeichnung J. B. Engls. Die sorgsame Hausfran fragt ihren bereits in trunkenste Ablazstimmung berinntenen Gemahl: "No, woas is denn, Bater, gehn mer nöt bal' hoam?"

"Jast ichau i a wengl in d' Kapell'n 'nüber; wenn i d' Muatter Gottes doppelt siech, is der Ablazstirt!"

Ein Brautpaar will sich kirklich trauen lassen. Die Braut trägt, obschon sie eigentlich nicht so ganz dazu berechtigt ist, stolz den Kranz. Insolgedessen donnert sie der gestrenge Haftor an: "Wissen Sie nicht, daß sich die Whrte nur für die jungfrauliche Braut geziemt?!" Da tritt der Bräutigam an den Geistlichen heran und meint gemittich: "Neh, machen Se doch keen Krach, Herr Baster, das is sa Buch soon."

Ein Gemütsmensch scheint der Beiratsbermittler zu sein, der auf die Bemerkung eines Besuchers: "Sie haben aber mal eine hubsche Braut!" antwortet: "Bas zahlen Sie mir Provision, wenn ich sie Ihnen ablass?"

Die bairischen Landtagswahlen geben einem töttlich sonterfeiten Bauersmann Anlaß zu der melancholischen Bemerkung: "So schö' hamm ma's gar nia, als wia vor die Wahlen. Da Bsarra hooft ins "treue fatholische Christen" da Bezirksamtmann hooft ins die "Schiüben des Thrones" und die "ternige Landbevölkerung"; bal aba die Bahlen vor bei san hooffen's ins alle zwoa wieda "g'icheerte Bauern-rammel.

Berantwortlicher Redafteur: Wilhelm Swienty in Balle. - Drud der Salleichen Genoffenichaltsbruden.

